

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, den 5. Februar 1975, 7.45 Uhr:

In Osttirol war von Dienstag auf Mittwoch geringer Neuschnee-
zuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterwarte sind mit stürmischen
Winden aus südost bis süd südlich des Alpenhauptkammes strich-
weise Schneefälle zu erwarten. In Nordtirol wird mit Föhn und
überwiegend sonnigem Wetter die Nullgradgrenze örtlich bis
nahe 2000 m Höhe steigen.

Trotz der Erwärmung sind nur einzelne Abgänge kleiner oberfläch-
licher Lawinen zu erwarten, die auch für hochgelegene Seiten-
täler und Bergstraßen nur geringe Gefahr bringen können. In
den Mittagsstunden ist in den Lawinenstrichen etwas ~~V~~Vorsicht
zu empfehlen. Der geringe Neuschnee in den Osttiroler Bergen
bringt noch keine Gefahr für Tallagen.

Mit den tiefen Temperaturen der letzten Tage hat sich in den
höher gelegenen Tourengebieten die örtliche Schneebrettgefahr
kaum verringert. Labile Tribschneeanisammlungen sind infolge
der drehenden Winde in allen Hangrichtungen besonders unterhalb
von Graten anzutreffen. Schitpuren und Tiefschneefahrten erfor-
dern daher weiterhin erhöhte Vorsicht und überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen: Touren und Tiefschnee-
fahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem nie-
mals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät!

Abt. If - Lawinenwarndienst

Lagebericht Kühtai, Mittwoch 5. Februar 75, 8.00 Uhr :

Im Raum Kühtai ist der allgemeine Föhneinfluß weniger wirksam. In 2000 m Höhe wird die Temperatur bei sonnigem Wetter nur bis rund - 4° steigen.

Sonne und Erwärmung kann jedoch vereinzelt kleine oberflächliche Lawinen auslösen, die für Talbereiche und Straßen eine örtlich geringe Gefahr bringen können. In den Mittagsstunden ist daher etwas Vorsicht zu empfehlen. Durch die andauernde örtliche Schneebrettgefahr ist die Oberschicht der Schneedecke noch störanfällig. Bei Arbeiten im Bereich steiler Hänge ist dies noch zu berücksichtigen.